

Lerninhalte im Überblick

Orientierungswissen E-Government:

Was ist E-Government? Was sind die Chancen und Nutzen von E-Government? Was verändert E-Government? Welche Risiken birgt E-Government? Was ist für E-Government notwendig? Welche Rolle hat der Gemeinderat bei E-Government?

Konkretisierung von E-Government:

Best Practice-Beispiele, Vorgehensmodell für die Einführung von E-Government, E-Government in meiner Gemeinde, Changemanagement, E-Government und bürgerschaftliches Engagement.

Grundlagen Onlinekompetenz:

Funktionsweise und Möglichkeiten des Internet, Information, Kommunikation und Transaktion im Internet.

Lernwege

Gemeinderat auf Draht bietet: Information und Weiterbildung vor Ort, Online-Kurse im Internet und auch gedrucktes Lernmaterial. Durch das **Lernen im Internet** werden Sie noch stärker mit dem Medium vertraut gemacht, das auch dem E-Government zugrunde liegt: das Internet. Die **Online-Lernmodule** erlauben es Ihnen auch, sich einzelne Lektionen ganz individuell und so wie Sie Zeit haben einzuteilen. **Vor Ort** möchten wir direkt auf Ihre Fragen eingehen und die grundlegenden Aspekte von E-Government mit Ihnen diskutieren. Das gedruckte **Lernmaterial** ergänzt unser Angebot – so haben Sie etwas in der Hand, in dem Sie wie gewohnt nachlesen können.

Gemeinderat auf Draht kommt auch in Ihre Kommune! Gerne bieten wir in Ihrer Gemeinde einen Kurs an und gehen auf Ihre konkreten Fragen und Anliegen sowie auf die örtlichen Besonderheiten ein. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, damit sie weiterhin „auf Draht“ bleiben.



Über uns

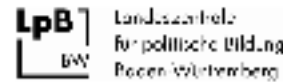
Projektträgerin ist die Stadt Mössingen.

Gefördert wird das Weiterbildungsangebot über das Impuls-Programm „doIT regional“ der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg und über das Ministerium für Ernährung und ländlichen Raum Baden-Württemberg MLR mit Mitteln aus der Landesstiftung Baden-Württemberg.



Das Projekt wird unterstützt von:

- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg – Referat Modernisierung in Staat und Wirtschaft –
- Frauen Computerschule Reutlingen Tübingen
- Talheimer Verlag Medienberatung und Consulting GmbH
- Andrea Fausel – Lektorat und Konzeption



Das Projekt wird begleitet von:

- 21 LearnLine AG
- Entwicklungspartnerschaft EQUAL WIR „Wesentliche Ideen realisieren – Wandlungskompetenz in der Region Neckar-Alb“
- Forum Soziale Technikgestaltung beim DGB Baden-Württemberg
- Kompetenzknoten „Learning E-Government“ im „Hochschulkolleg E-Government“ der Alcatel SEL Stiftung für Kommunikationsforschung
- Lernende Region Zollernalb
- Media@komm-Transfer Ulm/Neu-Ulm
- MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
- prodela-transfer

Wenn Sie mehr über dieses Projekt erfahren möchten, können Sie sich gerne an folgende Ansprechpartner/innen wenden:

Andrea Fausel: AndreaFausel@t-online.de
Jakobstraße 13, 73240 Wendlingen
Tel. 0 70 24-80 58 11

Welf Schröter: schroeter@talheimer.de
Talheimer Verlag, Medienberatung und Consulting GmbH
Rietsweg 2, 72116 Mössingen-Talheim
Tel. 0 74 73-2 27 50, Fax 0 74 73-2 41 66



Gemeinderat auf Draht

Electronic Government für kommunalpolitisch Aktive – Veränderungskompetenz für Gemeinderäte

Ein Projekt der Stadt Mössingen



www.gemeinderat-auf-draht.de

Gemeinderat auf Draht

Die Demokratie in Gemeinde und Stadt sowie das bürgerschaftliche Engagement stehen vor neuen Herausforderungen. Das „Virtuelle Rathaus“ und „Electronic Government“ erfordern neues **Orientierungswissen**. Gemeinderäte, Bürgerinnen und Bürger wollen kompetent handeln, um das Leben und Arbeiten in der Gemeinde für Jung und Alt zukunftsfähig zu gestalten. **Gemeinderat auf Draht** wendet sich an Gemeinderäte und an alle, die in ihrer Kommune aktiv sind. Das Projekt will dazu beitragen, diese **Veränderungskompetenz** zu pflegen und aktuell zu halten.



Mitmachen und engagieren

Eine Gemeinde lebt davon, dass ihre **Bürgerinnen und Bürger** Verantwortung übernehmen und dass möglichst viele sich beteiligen und einfach da sind, wenn es darum geht, etwas zu machen – sei es eine Altpapiersammlung oder das örtliche Fußballturnier, sei es die Freiwillige Feuerwehr oder die Musikkapelle. Eine Kommune lebt aber auch davon, dass Bürgerinnen und Bürger Bescheid wissen und sich mit **aktuellen Themen und Herausforderungen** auskennen. E-Government findet nicht nur im Rathaus statt, sondern bietet auch für die Vernetzung von bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlichen Aktivitäten viele Möglichkeiten.

Gestalten und entscheiden

Wenn es um Zukunftsentscheidungen für die Gemeinde geht, ist der Gemeinderat gefragt. Hier werden Pläne entwickelt, Investitionen beschlossen, Jugend und Kultur gefördert, das vielfältige Vereinsleben unterstützt und vieles mehr – alles mit dem Ziel, die Gemeinde für die Zukunft fit zu machen, ihre **Standortattraktivität zu erhöhen** und das **Miteinander zu stärken**. Die Mitglieder des Gemeinderats haben zugleich das Ohr an der Bevölkerung, sie kennen die Menschen im Ort, wissen um ihre Sorgen und Wünsche. Sie sind damit ein wichtiges Scharnier zwischen Verwaltung und Bürgern.

Warum ist E-Government so wichtig?

E-Government ist das zentrale Thema für die **Zukunft in der öffentlichen Verwaltung**: Die Informations- und Kommunikationstechnologien verändern die Abläufe innerhalb der Verwaltung. Genauso beeinflussen sie die Beziehungen zur Bürgerschaft und zur Wirtschaft. E-Government birgt große Potenziale – sie müssen jedoch erkannt und gestaltet werden.

Stärkung des Wirtschaftsstandorts

Ein guter „Draht“ zwischen Verwaltung und Unternehmen, die schnellere Kommunikation und die Vereinfachung bestimmter Verfahren – das ist mehr als nur ein guter Service seitens der Gemeinde. Ein guter „Draht“ trägt bei zur Standortwahl von Unternehmen und ist gleichzeitig ein Beitrag zur **Standortsicherung**. E-Government wird insbesondere im ländlichen Raum zum herausragenden Standortfaktor der Kommunen. Denn gerade hier kann der „virtuelle“ Draht „reale“ Standortnachteile ausgleichen und so ganz maßgeblich zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsförderung beitragen.

Modernisierung der Verwaltung

Durch den Einsatz von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien werden die Abläufe innerhalb der Verwaltung neu überdacht und organisiert. Effizienteres Arbeiten und Kostensenkung sind so möglich. E-Government steht damit für eine grundlegende Neustrukturierung der Arbeitsprozesse, ja der Verwaltung insgesamt – **für eine Modernisierung der Verwaltung im besten Sinn**.

Bürgerschaftliches Engagement

E-Government ist auch eine Chance für das bürgerschaftliche Engagement, für die weitere **Etablierung und Vernetzung bürgerschaftlicher Aktivitäten**. Gestützt auf das Internet lassen sich auch hier die Kommunikationswege zwischen Verwaltung und Bürgergruppen sowie den Ehrenamtlichen untereinander vereinfachen. Ein solcher neuer Draht zur Bevölkerung sollte unbedingt genutzt werden.



Entwicklungstrends

Es gibt eine ganze Reihe von Pilotprojekten und Beispiele für die Umsetzung von E-Government. Die Europäische Union, die Bundesregierung und die baden-württembergische Landesregierung haben große Programme und Initiativen gestartet, um E-Government weiter voran zu bringen. **E-Government kommt!** Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig mit den aktuellen Entwicklungen auseinander zu setzen und zu überlegen, wie der weitere Weg für die Kommune aussehen soll. Auf Draht sein – darauf kommt es an!

Kompetenzen erweitern

In einer Gemeinde gibt es vielfältige Themen zu bearbeiten. Als Mitglied des Gemeinderats, als Vorstand von Vereinen oder als Ehrenamtliche in örtlichen Initiativen sind viele Bürgerinnen und Bürger zu **Experten für ihre Aktivitäten** geworden. Sie verfügen über ein enormes Wissen und treffen kompetent Entscheidungen.

Obwohl die Zeit für alle knapp ist, gibt es immer wieder neue Herausforderungen zu bewältigen. E-Government ist **das Zukunftsthema** für Politik, Verwaltung und das bürgerschaftliche Engagement. Regieren und Verwalten, Mitmachen und Engagieren, Gestalten und Entscheiden werden sich unter dem Einfluss von Informations- und Kommunikationstechnologie grundlegend verändern. Aber wie kann dabei der Weg der eigenen Gemeinde aussehen?

Gemeinderat auf Draht möchte Sie auf dem Weg zu E-Government unterstützen.

Wir bieten Ihnen Informationen darüber, wie Informations- und Kommunikationstechnologien die Abläufe im Rathaus neu strukturieren, wie sich dadurch die Beziehung zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft verändert, wie E-Government ausgestaltet werden kann, welche großen Potenziale in der Umsetzung von E-Government stecken, und schließlich, wie Sie Ihre Gemeinde fit für die Zukunft machen können!

Sie erhalten ein fundiertes Orientierungswissen und lernen viele Praxisbeispiele kennen. So gerüstet wissen Sie, was für die Einführung und Umsetzung von E-Government notwendig ist und können diesen Prozess aktiv mitgestalten.